

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plankeugasse No. 385.

No. 123.

Montag, den 31. Mai

1847.

Angemeldete Fremde.

Angelommen den 28. und 29. Mai 1847.

Frau Hauptmann von Decker nebst Familie aus Magdeburg, Herr Kaufmann A. Witthardt aus Königsberg, Herr Kammerherr Graf Kayserling aus Schloß Neustadt, log. im Engl. Hause. Die Herren Rittergutsbesitzer von Waseden und von Herenberg aus Kurland, Herr Bankier Heyden aus Breslau, die Herren Partikuliers Pfeifer aus Königsberg, Meyer aus Berlin, Herr Fabrikant Hamann und Herr Kaufmann Kudal aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Schauspieler Görlich aus Berlin. Herr Lehrer Schleeberg aus Halberstadt, Herr Rittergutsbesitzer Baron von Bülow aus Mecklenburg, Herr Administrator Fröhlich aus Coblenz, Herr Major im 18ten Infanterie-Regiment Hoffmann aus Posen, die Herren Kaufleute Wiebemeyer aus Berlin, Ehrlich aus Bromberg, Dubenthal aus Tilsit, Schlosser aus Rotterdam, Heubach aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Heubach nebst Gattin aus Kapnein, log. im Hotel du Nord. Herr Particulier A. Drzorko aus Tilsit, Herr Gutsbesitzer L. Rad aus Wendowken, log. im Deutschen Hause. Herr Hotelbesitzer Schmelzer nebst Frau Gemahlin aus Steinitz, Herr Gutsbesitzer Mazacke nebst Familie aus Sobesprin, log. in den drei Mühren. Frau Rittergutsbesitzerin Baronin von Löwenflau und Frau von Zastrow aus Gohra, Frau Majorin von Horn aus Pr. Holland, log. im Hotel v'Oliva.

Bekanntmachungen.

1.

Ehevertrag.

Land- und Stadtgericht Memel.

Die Augustine geb. Dyzewska verheh. Behrendt in Olszowiec hat, nachdem sie für großjährig erklärt worden, die eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, Inhalts der gerichtlichen Verhandlung vom 21. April 1847, ausgeschlossen und es soll ihr Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben.

2. Der hiesige Thierarzt Emil Alexander Kolling und die Henriette Isabella Renate Caroline Ernestine Marie Olwig, Letztere im Beistande ihres Vaters des Königl. Regierungs-Secretairs Carl Heinrich Olwig zu Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe im Beirathe des dato Danzig, den 15. April c., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes angeschlossen.

Dirschau, den 26. April 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Zur Anmeldung aller Ansprüche aus der Zeit vom 1. Januar bis letzten Dezember 1846, an folgende Klassen:

1. die Kasse des 1sten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments, inclusive der demselben einverleibten Regiments-Deconomie-Kasse,
2. " " " 2ten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments,
3. " " " Füsilier-Bataillons 4ten Infanterie-Regiments, incl. der demselben attachirten Straf-Abtheilung,
4. " " " 1sten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,
5. " " " 2ten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments, incl. der demselben einverleibten Deconomie-Kasse,
6. die Kasse des Füsilier-Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,
7. " " " 1sten Bataillons 33sten Infanterie-Regiments, incl. der demselben einverleibten Regiments-Deconomie-Kasse und der demselben attachirten Straf-Abtheilung,
8. " " " 2ten Bataillons 33sten Infanterie-Regiments,
9. " " " 1sten kombiniirten Reserve-Bataillons, incl. der demselben attachirten Straf-Abtheilung,
10. " " " 5ten Kürassier-Regiments,
11. " " " 1sten (Leib-) Husaren-Regiments,
12. " " " der Gewehr-Revisions-Commission zu Danzig,
13. " " " Handwerks-Kompagnie 1ster Artillerie-Brigade,
14. " " " 1sten Pionier-Abtheilung,
15. " " " 2ten Invaliden-Kompagnie,
16. " " " des 3ten Bataillons (Graudenz) 1sten Garde-Landwehr-Regiments,
17. " " " 1sten Bataillons (Conitz) 21sten Provinzial-Landwehr-Regiments,
18. " " " 3ten Bataillons (Graudenz) 4ten Provinzial dito dito
19. " " " 1sten Bataillons (Danzig) 5ten Provinzial dito dito
20. " " " 2ten Bataillons (Marienburg) 5ten Provinzial-Landwehr-Regiments,
21. " " " 3ten Bataillons (Pr. Stargardt) 5ten Provinzial dito dito
22. " " " der 2ten Divisions-Schule,
23. " " " des Kadettenhauses zu Culm,
24. " " " der Artillerie-Werkstätte zu Danzig,
25. " " " des Artillerie-Depots zu Danzig,
26. " " " Artillerie-Depots zu Graudenz,
27. " " " Thorn,
28. " " " der polnischen Arbeiter-Abtheilung zu Graudenz.

29. die Kasse des Montirungs-Depots zu Graudenz,
30. allgemeinen Garnison-Lazareths zu Graudenz,
31. Belagerungs-Lazareth-Depots zu Graudenz,
32. allgemeinen Garnison-Lazareths zu Danzig,
33. Belagerungs-Lazareth-Depots zu Danzig,
34. allgemeinen Garnison-Lazareths zu Thorn,
35. Belagerungs-Lazareth-Depots zu Thorn,
36. Garnison-Lazareths zu Conitz,
37. Riesenburg,
38. Dt. Eylau,
39. Elbing,
40. Pr. Stargardt,
41. Rosenberg,
42. Proviandamts zu Danzig, incl. der Reserve-Magazin-Verwaltung
zu Marienburg,
43. Graudenz, incl. der Magazin-Verwaltung zu
Newe,
44. des Proviandamts zu Thorn,
45. der Garnison-Verwaltung zu Danzig und Weichselmünde,
46. der Festung Graudenz,
47. zu Thorn,
48. magistratualischen Garnison-Verwaltung zu Bischofswerder,
49. Dt. Eylau,
50. Freistadt,
51. Graudenz,
52. Conitz,
53. Marienwerder,
54. Marienburg,
55. Newe,
56. Elbing,
57. Riesenburg,
58. Rosenberg,
59. Pr. Stargardt,
60. Tuchel,
61. Schlochau,
62. Briesen,
63. Schweg,
64. Königlichen Garnison-Schule zu Graudenz,
65. Festungsbau-Kasse zu Danzig,
66. Graudenz,
67. Thorn,
68. die Militär-Kirchen-Kasse zu Graudenz,

69. die Kasse des 3ten Dragoner-Regiments für die Zeit des Kantonnements des
2. Eskadron in Thorn pro 2. Februar bis ultimo December 1846,
70. 5ten Husaren-Regiments (Blücher'sche Husaren) für die Zeit des
Kantonnements der 1sten und 4ten Eskadron in Schlochau, Co-
niz, Tuchel u. Umgegend vom 20. Februar bis 12. April 1846,
sowie zur Anmeldung aller Ansprüche aus dem Jahre 1845 an die Kassen der Be-
lagerungs-Kazareth-Depots zu Graudenz, Danzig und Thorn, wird auf den Antrag
der Königl. Intendantur des 1sten Armees-Corps zu Königsberg vom 1. März d. J.
vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Heimbs im Ge-
schäftsblokale des hiesigen Ober-Landes-Gerichts ein Termin auf
den 31. Juli d. J. 10 Uhr Vormittags,
angesezt, zu welchem sämtliche unbekante Gläubiger jener Kassen unter der Ver-
warnung vorgeladen werden, daß bei ihrem Ausbleiben ihnen ein ewiges Stillschwei-
gen mit ihren Ansprüchen an die genannten Kassen wird auferlegt und sie nur an
die Person derjenigen, mit welcher sie kontrahirt haben, werden gewiesen werden.

Marienwerder, den 22. März 1847.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

1. Abtheilung für die Civil-Prozesse 1ster Instanz.

A V E R T I S S E M E N T S.

4. Zur öffentlichen Ausbietung der Reinigung der Radaunen-Canäle in der
Stadt, während der diesjährigen 8-tägigen Schützzeit steht ein Termin
Mittwoch, den 2. Juni c.,
Vormittags 11 Uhr,
im Bureau der Bau-Calculatur auf dem rechtsstädtischen Rathhause an.
Danzig, den 28. Mai 1847.

D i e B a u - D e p u t a t i o n.

5. Die Gestellung der zum Betriebe der großen Daggemaschine des hiesigen
Hefens erforderlichen 5 Pferde, soll am 3. Juni d. J., Vorm. 10 Uhr, im Geschäfts-
lokale des Unterzeichneten mit Vorbehalt höherer Genehmigung an den Mindestfor-
dernden verdingen werden.

Reisfahrwasser, den 27. Mai 1847.

Der Hafen-Bau-Inspector
Pfeffer.

6. Es sollen 3000—4000 Stück Eisenbahnschwellen, welche in der Weichsel
neben dem Gasthose „der letzte Groschen“ lagern, im Wege der Execution in ter-
mino

den 18. Juni c., Vormitt. 12 Uhr,
verkauft werden.

Dirschau, den 25. Mai 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

E n t b i n d u n g.

7. Den 28. d. M., Mittags 1 Uhr, wurde meine liebe Frau von einem gesun-
den Knaben glücklich entbunden.
v. Galkowski.

A n z e i g e n

8. Kirchliche Anzeigte.

Montag, den 14. Juni, gedenke ich meinen Confirmanden-Unterricht neu zu beginnen, und werde für Anmeldungen bis dahin täglich von 10 bis 1 Uhr Vorm. am sichersten anzutreffen sein.

Dr. Höpfner, Diaconus zu St. Marten.

9. Während meiner Abwesenheit von Danzig werden die Herren, Dr. Hein, Dr. Dann u. Dr. Krause die Güte haben meine Stelle zu vertreten.

Dr. Bredow.

10. Die Anzeige der Herren Kuhl, Lindenberg und Rathske, dass sie den Fahrpreis nach Zoppot für die Person auf 5 Sgr. bestimmt hätten, nöthigt auch uns, den Preis des Billets von 6 Sgr., sowie er immer bestanden hat auf 5 Sgr., wieder herab zu setzen.

Die Direction des Vereins für die Journalisten-Verbindung
zwischen Danzig und Zoppot.

11. Bei meiner Abreise von Danzig empfehle ich mich meinen sämmtlichen Freunden bestens.

Samuel Schwed.

12. Der Niedertranz versammelt sich heute Abends 7 Uhr.

13. Derjenige Herr, welcher gestern Abend seinen schlechten, unbrauchbaren Hut mit einem ganz Neuen im Wiener-Coffee-Hause beim Herrn Kreis vertauscht hat, wird ersucht daseibst wieder einen Umtausch vorzunehmen, damit er sich nicht überflüssigen Unannehmlichkeiten aussetze.

14. Die zum Nachlasse des verstorb. Bäckerm. Busch gehörig. Grundst. Niederstadt No. 598. und 604., No. 525. und 544. werde ich aus freier Hand verkaufen, und sind die Bedingungen bei mir Hundeg. No. 269. in den Vormittagsstunden zu erfahren.

A. F. Schmuck.

Fracht-Anzeige.

15. Schiffer C. Bickert (Steuermann C. F. Ketsen) aus Magdeburg ladet nach Kassel, Landsberg a. W., Küstrin, Stettin, Berlin, Frankfurt a. D., Magdeburg, Schlessen u. Sachsen. Das Nähere beim Frachtbesätiger

J. A. Pils.

16. Ein junges, anständiges Mädchen kann sogleich oder 1. Juli ein Engagement in meinem Ladengeschäfte bekommen.

J. Könenkamp, Langgasse 520.

17. A G R I P P I N A in Cöln.

Strom- u. See-Versicherungen, letztere auf p. Dampfboot verladene Güter schleßt d. Unterzeichnete zu d. billigsten Prämien ab. Anträge nimmt auch Herr C. H. Niemeck h. d. Expedition d. Dampfböte an.

Alfred Reimick, Haupt-Agent.

18. Ein Knabe ordentlicher Eltern, der Lust hat das Goldarbeiter-Geschäft zu erlernen, kann sich melden Goldschmiedegasse No. 1071.

19. Ein schwarzer Wachtelhund mit weißer Brust hat sich verkauft. Dem Wiederbringer eine Belohnung Pfefferstadt 123. 1 T.

20. Wer 1000 Rhr. zur 1sten Hypothek auf ein im best. baul. Zustande befindl. Grundstück in der Stadt geben will, melde sich gefälligst Heil. Geistgasse No. 1070.

bei

Ernst Lampe, Commissionair.

21. Ein gebildetes Mädchen wünscht bei einer einzelnen Dame oder auch in einer größeren Wirthschaft ein Unterkommen. Auf Gehalt wird weniger als auf eine gute Behandlung gesehen.

Auskunft hierüber ertheilt J. E. Neumann, Langgasse.

22. Heute Montag Garten-Konzert in der „Erholung“ zu Ohra-Niederfeld. Hiezu ladet freundlichst ein Friedr. W. Zander.

23. Heute Montag findet in der Sonne am Jacobsthore das 2te Garten-Konzert statt, wozu ergebenst einladet W. F. Liedke.

24. Heute, Montag den 31. d. M.,

Garten-Konzert im Hotel „Prinz von Preußen“
Fliederlaube.

25. Heute, Montag d. 31. d. M., u. i. d. folgenden Tagen: D. u. M., Konzert.

26. Für einen Laufburschen ist eine Stelle offen Brodbänkengasse 673.

V e r m i e t h u n g e n

27. Langgasse 515. sind die Saal- u. Oberaal-Etagen, bestehend aus 6 bis 8 Stuben, Küche, Keller u. s. w., nebst Stall auf 4 Pferde u. Remise, zusammen oder getheilt, sowie ein Ladenlokal mit Schaufenster zu vermieten. Näheres Langgasse No. 407., dem Rathhause gegenüber.

28. Ein in guter Nahrung stehender Victualien-Laden ist zu vermieten und kann sogleich benutzt werden. Das Nähere Kassubischen Markt No. 334.

29. Sandgrube 465. a. ist e. herrsch. Wohn. v. 3 St., 1 Kab., Küch. u. Zub. v. Joh. bis Mich. d. J. billigt, ab. auch a. läng. Zeit z. v. D. Näh. das. 1 Z.

30. Sandgr. 432. ist e. Wohn. m. Meub. u. Burscheng. z. v. u. sgl. zu bezieh.

31. Vorstädtischen Graben No. 2061. ist die Unterlegenheit, worin seit mehreren Jahren das Sattlergewerbe mit Vortheil betrieben ist, sofort oder vom 2. October ab zu vermieten. Näheres Jahannisgasse No. 1296.

32. Tobiasgasse 1566. ist 1 Vorstube mit Meubl. billig zu vermieten.

33. Breitgasse 1214. ist 1 freundl. meubl. Stube mit Kabinet zu vermieten.

34. Töpfergasse 76. vom Holzmarkt kommend rechter Hand ist ein freundliches Zimmer mit auch ohne Meubeln zu vermieten.

35. Hafelwerk 801. ist eine meublirte Stube an einzelne Herren zu vermieten.

36. Das Haus am Kohlenmarkt No. 27., bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, Boden, Keller und Pferdestall mit laufendem Wasser, ist zu vermieten. Näheres Kohlenmarkt No. 23.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

37. Eine Ziege ist 2ten Steindamm No. 338. billig zu verkaufen.

38. Eine Sendung sehr schöner moderner Umschlagetücher erh. so eben u. empf. bill. Baum, Langg. 410.

39. Die billige Handh. v. J. S. Goldschmidt & Co.,

Breitgasse 1217., hat für auswärtige Rechnung nachsteh. Waaren z. Verk. bekommen, welche binnen 8 Tagen geräumt sein müß., als: Hut- u. Haubenb. v. 2 sgr. ab, Tüll 3 u. Haubenzeug 2, Kragen 2½, Strümpfe 3, Spitzen 3 u. 3 Paar Manchet. f. 5, feine Mousls 6, Glacee-Handschuhe 5, Zwirnhandschuhe 4, Strickb. ¼H 3½; Hauben 6, Herren-Raacknöpfe d. Dg., d. 10 sgr. gef. f. 4, Crepps 8, Herren-Tricot-Handschuhe 3, Va-dehosen 5, Strickwolle ¼H 8, Drathb., Balletten, Rohr, Strohsehnur, Sieben, Böden, Platten, Futter-Kattun, Kleiderschnüre, Nähgarn, Besatz., eine große Partie echte Spitzen, d. 10 sgr. gef. f. 6, 4, 3, 2 sgr., eine Partie breite Haubenstriche, d. 2 sgr. gef. f. 9 pf. d. Elle u. noch viele andere Artikel müssen bis oben genannt. Zeit verk. sein.

40. Hundegasse No. 265. ist ein guter weiser Ofen billig zu verkaufen.

41. Ein fast neues Fortepiano von 6½ Octav. und vorzüglichem Ton, ebenfalls eine Violine nebst Bogen sollen billig verkauft werden. Näheres Neugarten 519. B.

42. 2 birkl. polirte Nachstühle stehen Breitgasse No. 1197. zum Verkauf.

43. Große, frische **Blutegel** empf. C. Müller, Schnüffelmarkt a. d. Pfarrh.

44. Hochländisches büchen Klobenholz und büchen Knüppelholz ist auf dem Bodenhausischen Holzraum billig zu haben.

45. Bettzeuge 2½, seid. Camlott 7, Bettdrillich 4½, Camlottgingham 2, Hosenzeuge 4 sgr. und noch sehr viele Artikel werden auffallend billig im breiten Thore,

in dem **neu erbauten Hause, verkauft.**

46. Den geehrten Blumenfreunden empfehle ich meine große, in voller Blüthe stehende Tulpensturz zur Ansicht u. Zwiebel-Auswahl. Lindner, Krebsmarkt 480.

47. 2 neue moderne Sophas stehen zu verkaufen in der Fäulengasse No. 1053.

48. Tischbutter pro H 6 Sgr. empf. H. Vogt, Breitg. 1198. ¶

49. Katergasse No. 227. ist gute Milch und Schmand zu haben, wenn es verlangt wird ins Haus zu schicken.

50. Breitgasse 1183. sind 12 Stubenthüren, 2 Spiegel und ein polirter Ausziehetisch, 11 Fuß lang, für 7 rthl. zu verkaufen.

51. *уажнага не вѣдоу ма ил' сега' не вѣдоу*

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

52. **Notwendiger Verkauf.**

Das den Erben der verstorbenen Apotheker Dietrich gehörige, hieselbst belegene Grundstück abgeschätzt auf 3386 rthl. 23 sgr. 2 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 30. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

an o:dentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 11. April 1847.

Königliches Land-Gericht.

Edictal-Notation.

53. Nachdem von uns der Conkurs über das Vermögen des hiesigen Schuhmachermeisters und Lederhändlers Alois Kaila eröffnet worden, so werden die unbesetzten Gläubiger desselben hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten u. spätestens in dem auf

den 1. Juli c., Vormittags 10 Uhr, vor dem Herrn Oberlandes-Justiz-Rath Professor Ramann angeetzten Termin mit Ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhafte zu machen und demnächst das Auerkennniß oder die Instruction des Anspruches zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Criminal-Rath Skerle, Justiz-Rath Grobbed und Justiz-Commissarius Bölsj als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht u. Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtfame zu versehen.

Derjenige von den Beigeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angeetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcladirt u. ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 19. Februar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 25. bis incl. 27. Mai 1847.

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind 310 $\frac{1}{2}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden; davon 374 $\frac{3}{4}$ Lst. unverkauft u. 20 $\frac{1}{2}$ Lst. gespeichert.

	Weizen.	Roggen.	Erbfen.	Gerste.	Leinsaaf.	Rübsaaf.
1) Verkauft, Lasten	415	—	—	—	—	—
Gewicht, Pfd.	123 — 134	—	—	—	—	—
Preis, Rthlr.	236 $\frac{1}{2}$ — 300	—	—	—	—	—
2) Unverkauft, Lasten	374 $\frac{3}{4}$	—	—	—	—	—
II. Vom Lande:			graue —	große —		
d. Schfl Egr.	—	—	weiße —	kleine —	—	—

Thorn passirt v. 22. bis incl. den 25. Mai 1847 und nach Danzig bestimmt:

- 772 Last 50 Scheffel Weizen
- 6348 Stück sächsische Balken
- 576 Stück eichene Balken
- 387 Lst. „ Bohlen
- 86 Schock „ Stäbe
- 48 Stück fette Schweine

54.

Fracht-Anzeige.

Schiffer Wilhelm Peter aus Thorn ladet direct nach Stettin. Das Nähere beim Frachtbestätiger
J. A. Pflg.

Ämtlich mitgetheilte Beschlüsse

der

Stadtverordneten-Versammlung.

Sitzung vom 19. Mai 1847.

Anwesend 47 Mitglieder.

Die Rückzahlung des Schlachtsteuer-Zuschlages auf 4819 $\frac{1}{2}$ Rind- und Schweinefleisch, welche für die Suppen-Anstalt verbraucht sind, wird a 8 Sgr. 9 Pf. pro Centner mit 12 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. genehmigt.

Die Antwort der Königl. Regierung vom 27. April c. auf den Antrag des Magistrats, die Erweiterung des Graudenger Corrections-Hauses oder die Gründung einer Zwangs-Arbeits-Anstalt für den Danziger Regierungs-Bezirk bei den hohen Staats-Behörden zu befürworten, wurde verlesen und mit Anerkennung vernommen, daß bereits Anstalten getroffen worden sind, um mehr Räume zur Aufnahme von zur Detention bestimmten Personen in der Besserungs-Anstalt zu Graudenz zu schaffen, und daß durch diesen Erweiterungsbau dem Bedürfnisse hinlänglich Abhilfe gewährt werden werde, so daß es nicht als unbedingtes Erforderniß erscheine, auf die Errichtung einer besondern Anstalt dieser Art für den Danziger Regierungs-Bezirk hinzuwirken.

An Miethssteuer pro Michaeli 1846 bis Ostern 1847 werden 2 tthl. —
an Holzstrafgelder pro 1846, die theils in Gefängniß umgewandelt,
und abgebüßt, theils irrthümlich angefehrt sind, werden 102 = 10 =
und an Börseumiethe werden pro 1846 4 = — =
niedergeschlagen.

Zur Instandsetzung eines Communicationsweges zwischen Weichselmünde und Heubude werden, ausser den dazu zu verwendenden Arbeiten der zur Arbeit verurtheilten Forst-Defraudanten, 10 Rthl. bewilligt.

Gegen Ertheilung des Bürgerrechts an:

- 1) den Gastwirth Heinrich Joseph Schmelzer,
- 2) „ Schlossergesellen Stanislaus Brose,
- 3) „ Malergesellen August Martin Schubert,
- 4) „ Buchbindergesellen Julius Ferdinand Hertel,
- 5) „ Zimmergesellen Johann Adolph Unterlauf,
- 6) „ Fuhrmann Johann Carl Wilh. Eduard Kolinsky,
- 7) „ für großjährig erklärten Zimmergesellen Johann Heinrich Mischke,
- 8) „ Färbergesellen Franz Friedr. Wilhelm Repp,
- 9) „ Schneidergesellen Johann Eduard Regendanz,

- 10) = Schuhmachergesellen Friedrich Sender,
- 11) = Schuhmachergesellen Johann Jacob Pawlowski,
- 12) = Schuhmachergesellen Moriz Julius Krestt,
- 13) = Tischlergesellen David Eduard Zacharias,
- 14) = Handlungs-Gehülften Matheus Nicodemus von Koldkow,
- 15) = Lieutenant Carl Theodor Hanff,

und gegen die Aufnahme des Cigarrenmachers Johann Martin Bielefeld, aus Hamburg gebürtig, in den Preussischen Unterthanen-Verband ist nichts zu erinnern.

Dem Herrn Torreffe werden für Beschaffung des Turnplatzes und für Beschaffung u. Aufstellung der Turngeräthe u. Ertheilung des Turn-Unterrichts in diesem Sommer, außer den Beiträgen der Schü.e., 100 rthl. aus der Kämmerer-Kasse bewilligt.

Das hinter den Grundstücken No. 112. und 113. zu Altschottland belegene keilförmige Landstück von 20 □ Ruthen culmisch, kann für dieses Jahr dem Hallmann in Ohra für 20 sgr. Miethe überlassen werden.

Es wird genehmigt, daß der Nagelschmidtmeister Herr Friedrich Wilhelm Ferdinand Edward Hufen in dem Grundstücke auf der Altstadt No. 1267. der Serwis-Anlage, Hypothekenbezeichnung: „an der ehemaligen Schneidemühle No. 5.“ eine Nagelmaschine anlege, unter der Bedingung jedoch, daß das Wasserrad und der Fachbaum nicht verändert werde.

Die Baustelle von 25 □ Ruthen Magdeburgisch in Weichselmünde neben den Grundstücken des Härwardt und Zoppot belegen, kann dem Fischer Johann Kurowski für eine jährliche Miethe von 20 sgr. auf 10 Jahre vermietet werden.

Ueber die Jahres-Rechnung über Unterhaltung der Rettungsanstalten in der Stadt und den Vorstädten pro 1846 wird die Decharge ertheilt.

An Arbeitslohn des Koperschmidt beim Krahn in Strohteich werden pro 1846 20 rthl. 22 sgr. bewilligt.